

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 6 (1953-1954)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

40 Rp.

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 22. NOVEMBER 1953
6. JAHRGANG, NR. 6

Der Polizeichef im Gespräch mit seiner Frau und einem andern Beamten tief in Afrika. (Sierra Leone.)



DER
INTERESSANTE
FILM

Das Herz aller Dinge (The Heart of the Matter)



Seine Freundin (Maria Schell) will den furchtbaren Gefühls- und Glaubenszwiespalt, in welchem er sich befindet, beenden und sich von ihm losreißen.
Bild rechts: Schwerverletzt in Erfüllung seiner Dienstpflicht liegt er hier in den Armen seines Dieners. (Bilder Emelka.)



AH. Ein ernster Film. Von Graham Greene stammt die Erzählung, hinter der man allerdings kaum den Urheber des «Dritten Mannes» suchen würde. Das schwüle Klima von Sierra Leone hat die Frau eines englischen Polizeibeamten zerrüttet. Während ihres Erholungsurlaubes wird er von leidenschaftlicher Zuneigung zu einer andern Frau erfaßt, wobei der gläubige Katholik dem Konflikt nur durch freiwilligen Tod zu entinnen glaubt. Im letzten Augenblick entwickeln sich die Dinge allerdings anders. Der Film bringt das Problem in sehr zugespitzter Form, und die ganze Härte des katholischen Kirchenrechtes wird darin spürbar. Die Ueberzeugungskraft des Films leidet darunter, was aber durch eine wirksame Gestaltung der Tropen-Atmosphäre gemildert wird. Auch gespielt ist der Film hervorragend, wobei unserer Maria Schell ein Sonderlob gebührt. Wenn wir auch vielem in diesem auf katholischer Grundlage gedrehten Film nicht zu folgen vermögen, so ist er doch neben seinen formalen Qualitäten als Beispiel für die Auswirkungen dogmatischer Starrheit von Interesse. Er kann Andersdenkenden helfen, sich der von ihnen vertretenen Werte bewußter zu werden.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Kino und Jugend, von A. Genina	
Eine evangelische Filmtagung in Berlin (II)	
Aus aller Welt	
Film und Leben	3
Die Kinematographie von einst (II)	
Ungewisses Geschenk (Cinémaskop)	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	4/5
X Le salaire de la peur	
Madame de ...	
Der große Zapfenstreich	
Le infedele	
O Cangaceiro	
X Le crin blanc	
Die Welt im Radio	6
Hinter der Szene	
Der Geschäftsleiter in heutiger Zeit	
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
- Michel -, Erzählung von Herbert Kuhn	

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 596: Internationale Tagung des Exekutivkomitees des Roten Kreuzes in Genf — Berufsschule für Lebensmittelverkauf in Montreux — Vorbereitungen für den Bau des europäischen Zentrums für Kernforschung in Genf — Luxuszug Mexicos aus der Schweiz in Fahrt — Schweizerische Pelzmode — Wettgehen Seveso—Lugano.

Nr. 597: Manöver I. Armeekorps — Arbeit mit Vipern — Holländische Kunst in Zürich — Regisseur Duvivier dreht in Bern — Frauenfelder Militärwettmarsch.